

**Aktuell aus der Bildungsdirektion (von Elisabeth Meixner)****Für wie viele Schüler\*innen startet das zweite Semester?**

Art	Schüler*innen
VS	44.496
MS	28.294
Polytechn. Schulen	1.922
Sonderschulen	450
AHS	29.546
HTL	7.847
HUM	5.728
HAK	4.858
BAKIPÄD	2.047
SUMME	125.188

Zusätzlich: Beginn des Lehrgangs für rund 4.000 Berufsschüler\*innen.

**Gerade für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen gab es viele Anfragen von Pädagog\*innen, dazu unsere Klarstellung:**

- Für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen, die alleine keinen Test vornehmen können, ist zunächst zu versuchen, dass dies mit Hilfe von Eltern, allfälligem Assistenzpersonal oder einer Lehrperson (freiwillig - §66b SchUG) doch mit dem von der Schule zur Verfügung gestellten Test möglich ist. Dies wird nicht in allen Fällen so sein.
- Die Schulleitung kann dann andere Tests anerkennen, welche allerdings von den Eltern selbst zu besorgen sind (Speichel-Spuck-Tests u.s.w) und notfalls auch zu Hause, in der Apotheke oder beim Arzt durchgeführt werden können.
- Wenn eine Testung aus medizinischen Gründen wirklich gar nicht möglich ist, kann dies in Ausnahmefällen akzeptiert werden. Hier ist mit der Bildungsdirektion (SQM) Rücksprache zu halten und allenfalls die Abteilung Schulpsychologie und Schulärztlicher Dienst zu befragen.

**Vier Punkte, die von mir als Bildungsdirektorin bei einem Treffen in kleiner Runde mit Bildungsminister Faßmann eingebracht wurden:**

- Entschleunigung bei pädagogischen Vorhaben in den kommenden Wochen - mit Begründung der ohnedies hohen Belastung.
- Entlastung der Schulleiter\*innen durch weniger Erhebungsarbeit.
- Wieder mehr Spielraum für die Bildungsbehörden und die Schulleiter\*innen betreffend autonomer Entscheidungen – weniger Zentralismus.
- Keinen Ergänzungsunterricht in den Osterferien.

**Hygienevorkehrungen und Corona Impfungen:**

Gerade bei der Ausstattung der Lehrer\*innen mit FFP2 Masken sind wir besonders bemüht, keinerlei Engpässe in den Schulen entstehen zu lassen. Die in der Bundesbeschaffungsagentur angeführten Firmen, liefern zwar in der Summe verlässlich,

jedoch kommt es vor, dass Flugzeuge in anderen Ländern aufgehalten werden, wie unlängst in Moskau. Dasselbe gilt für die Schnelltests sowohl für Schüler\*innen als auch Lehrer\*innen. Sollte es Lieferverzögerungen geben, bitte unbedingt die Außenstellen der Bildungsdirektion sofort verständigen. Gerade bei den Volksschulen besteht ansonsten auch die Möglichkeit (bei Engpässen) am Montag zu testen, den Test von Mittwoch aber auf Donnerstag zu verschieben. Ebenso wurde uns vom Bildungsministerium versprochen, dass wir Reserven in die Bildungsdirektion bekommen.

### **Corona Impfung:**

Noch in dieser Woche bekomme ich die Rückmeldung, wie viele Lehrer\*innen und schulisches Unterstützungspersonal geimpft werden möchten. Ich appelliere, dieses Angebot anzunehmen. Das gesamte Bildungspersonal wird in der Phase 2 geimpft. Das ist bundesweit abgestimmt und von der Bundesregierung beschlossen. Lieferengpässe sind allen über die mediale Berichterstattung bekannt. Sobald Klarheit über den genauen Zeitpunkt einlangt, werde ich alle umgehend informieren.

### **Corona Tests an den Teststraßen:**

Lehrer\*innen können die Schnelltests in den Schulen nutzen. Allerdings können sie auch einmal wöchentlich einen Test in der Teststraße absolvieren. Wenn der Test negativ ist, kann die Bestätigung dem/der Schulleiter\*in vorgelegt werden. Somit reicht anstatt der FFP2 Maske auch ein MNS, sofern das gewollt ist.

### **Einsatz von schwangeren Lehrer\*innen:**

Im Einvernehmen mit Landesrätin Dr. Juliane Bogner-Strauß habe ich veranlasst, dass schwangere Lehrer\*innen im Volksschulbereich nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden, da gerade bei Volksschullehrer\*innen engerer körperlicher Kontakt mit den Kindern entsteht. Sollte sich eine Lehrer\*in dazu entscheiden, doch im Präsenzunterricht bleiben zu wollen, ist dies zulässig. Sollten durch diese Maßnahme Engpässe entstehen, wollen wir von Seiten der Bildungsbehörde Hilfestellung leisten.

### **Fördermaßnahmenpaket des Bundes im zweiten Semester:**

Bundeminister Faßmann nimmt 200 Mill. Euro für zusätzliche Förderbedarfe in die Hand! Damit wird eine Forderung des Lehrerbundes umgesetzt. Die Bemessungsgrundlage liegt bei 2 Stunden pro Schulklasse. In der Bildungsdirektion wird zurzeit an einem Erlass gearbeitet, welche Möglichkeiten des Einsatzes in Erwägung gezogen werden können. Sobald von Seiten des BMBWF ein Erlass an uns ergangen ist, erfolgt die definitive Information an die Schulen.

### **Versetzungsansuchen:**

Ich ersuche, dringende Versetzungsanliegen auch im Dienststellenausschuss zu melden. Die Außenstellen haben von mir als Bildungsdirektorin den Auftrag, die Wünsche der Personalvertretung im Sinne des PVG § 9 zu berücksichtigen.

### **Digitale Leitertagungen:**

Auf Wunsch von ZA-Vorsitzenden Werner Strohmaier habe ich veranlasst, dass die DA-Vorsitzenden der Bezirke in die digitalen Leitertagungen eingeladen werden. Sollte dies nicht

erfolgen, bitte eine Rückmeldung an Bernhard Braunstein. Von meiner Seite wird dann Weiteres veranlasst.

## Aktuell aus dem Nationalrat (von Agnes Totter)

Nach wie vor stellt uns die Coronakrise vor große Herausforderungen im Bereich der Schulen. Mittlerweile gibt es zahlreiche Studien, die belegen, dass auch an den Schulen ein nicht zu unterschätzendes Infektionsgeschehen gibt - daher müssen alle notwendigen Maßnahmen ergriffen werden, damit die Gesundheit aller, die sich an unseren Schulen aufhalten, optimal geschützt wird.

### Differenzierung nach Schulstufen auch an Sonderschulen:

Für mich als Abgeordnete zum Nationalrat und Schulleiterin ist der Schutz der Gesundheit unserer Kolleg\*innen an den Sonderschulen, wo häufig weder der vorgeschriebene Abstand eingehalten werden kann noch Masken getragen werden können, ein besonderes Anliegen. Nach vielen, sehr zähen Verhandlungen mit dem Koalitionspartner auf Parlamentsebene und mit Unterstützung der Personalvertretung sowie des Bundesministers für Bildung ist es uns Abgeordneten der ÖVP bereits im letzten Lockdown gelungen, auch in Sonderschulen Distance-Learning möglich zu machen und von einer Verpflichtung zum Präsenzunterricht Abstand zu nehmen. Was den Unterricht nach den Semesterferien anlangt, so gibt es auch im Bereich der Sonderschulen eine Differenzierung nach Schulstufen: Die 1. bis 4. Schulstufen der Sonderschule starten wie auch die Volksschulen im Präsenzbetrieb, während für Sonderschulen ab der 5. Schulstufe möglich ist, den Unterricht grundsätzlich in einem zweitägigen wechselnden Schichtbetriebssystem zu organisieren. In weiterer Folge habe ich mich auch dafür eingesetzt, dass Sonderpädagog\*innen so früh wie nur möglich, die Schutzimpfung gegen Covid-19 erhalten können!

### Etablierung und Absicherung der administrativen Unterstützung an unseren Pflichtschulen:

Während wir dabei sind, die administrative Unterstützung nach und nach im gesamten Bundesland Steiermark zu etablieren, finden auf Bundesebene in den kommenden Tagen weitere Gespräche mit unserem Arbeitsminister Martin Kocher und dem Bundesminister für Bildung Heinz Faßmann statt. Wir wollen dieses Instrument weiterhin gut absichern und damit für dauerhafte Entlastung der Schulleitungen sorgen.

### Betreuung während der Ferien:

Auf Bundesebene habe ich mich darüber hinaus auch dafür ausgesprochen, dass die Betreuung der Schüler\*innen während der Ferien von Vereinen übernommen wird, deren Kerngeschäft die Kinderbetreuung ist. Ich bin froh, dass es uns trotz der massiven Forderung der Opposition und des Koalitionspartners gelungen ist, von einer Verpflichtung der Lehrer\*innen zur Betreuung in den Semesterferien Abstand zu nehmen. So waren Ergänzungsunterricht sowie Betreuung in den Semesterferien ausschließlich auf freiwilliger Basis möglich!

## Ein wichtiger Schlüssel zu einer erfolgreichen Schule (von Bernhard Braunstein)

Ein wesentlicher Punkt der Bildungsreform 2017 ist die Stärkung der Autonomie der Schulen, um an den jeweiligen Schulstandorten regionale Bildungs- und Ausbildungsbedürfnisse bestmöglich abdecken zu können.

### Ziele der Bildungsreform (Quelle: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/bilref.html>)

- *Maximale pädagogische Gestaltungsfreiheit am einzelnen Schulstandort zur Erstellung innovativer Bildungsangebote bei gleichzeitiger Planungs- und Ressourcensicherheit*
- *Ermöglichung regionaler Bildungskonzepte, in denen Schulprofile sinnvoll aufeinander abgestimmt und Übergänge für Schüler/innen optimal gestaltet werden*
- *Bessere Qualifizierung von Schulleiter/innen und bedarfsgerechte, autonom am Schulstandort ausgerichtete Fort- und Weiterbildung für Lehrer/innen*
- *Erhöhung der Transparenz und verbesserte Steuerung des Schulsystems durch eine gemeinsame einheitliche Bund-Länder-Bildungsbehörde*
- *Gezielte Qualitätsentwicklung durch besseres Qualitätsmanagement und einheitliches Bildungscontrolling*

Dass Schulleitungen ihre Führungsverantwortung und die damit verbundene Managementrolle erfolgreich ausführen können, war es dringend erforderlich, die administratives Unterstützungspersonal beizustellen.

BM Dr. Heinz Faßmann und ÖVP-Klubobmann August Wöginger haben nun dank unserer Initiative die gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Implementierung dieses Supports dafür geschaffen. Sie haben sich in persönlichen Gesprächen überzeugen lassen, dass Schulleiter\*innen die pädagogischen, administrativen, organisatorischen, infrastrukturellen und betriebswirtschaftlichen Herausforderungen, die sich in den letzten Jahren vervielfacht haben, allein in Personalunion nicht mehr bewältigen können.

Der Zentralraum Graz startet mit 01.03.2021 und im Laufe dieses Kalenderjahres sollen alle Pflichtschulen aller Bildungsregionen der Steiermark in den Genuss dieses Supports kommen. Damit wurde ein 1. und sehr wichtiger Schritt für gelingende Schulentwicklung gesetzt.

Ein großer Dank bei der Umsetzung dieser revolutionären Entwicklung gebührt auch unserer steirischen Landesrätin für Bildung, Dr. Juliane Bogner-Strauß, die die Geldmittel für das administrative Unterstützungspersonal zugesprochen haben.

Die nächste Aufgabe wird die Erstellung eines neuen Schulleitungsprofil sein, denn abgesehen von § 56 Abs. 2 SchUG existierte bislang noch immer kein klares Aufgaben- und Verantwortungsprofil für die Leitung einer Schule.

Liebe Grüße und einen guten Start ins Sommersemester

Bernhard Braunstein - Elisabeth Meixner - Agnes Totter  
Christian Hintermann - Regina Hermann